

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

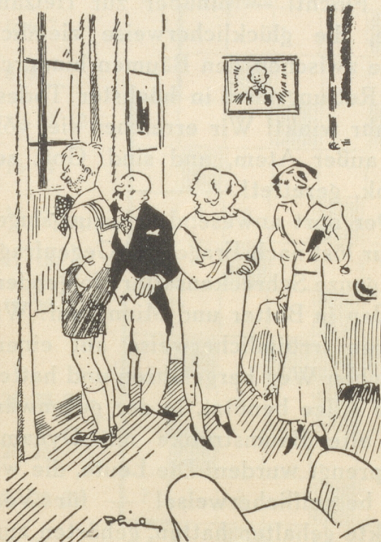
Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Warum ist Honig so gesund?

Man nimmt allgemein an, daß die Bienen den Honig einsammeln. Das ist nicht der Fall. Die Bienen besuchen die Blumen des Nektars wegen, und diesen verwandeln sie in Honig, wie die Kuh Gras in Milch verwandelt. Im Gegensatz zum gewöhnlichen Zucker erfordert der Honig keine Verdauung. Er ist zur sofortigen Aufsaugung fertig und kann ohne weiteres in den Blutstrom übergehen. Er ist eine ideale Energienahrung.

Aus Medley, London,
übersetzt in der «Auslese».



«Mein Kind muß ein Wunderkind werden
und wenn ich nochmals 25 Jahre warten
müßte.»
Ric et Rac, Paris

1/2 Million Opfer 50 000 Millionen Schaden

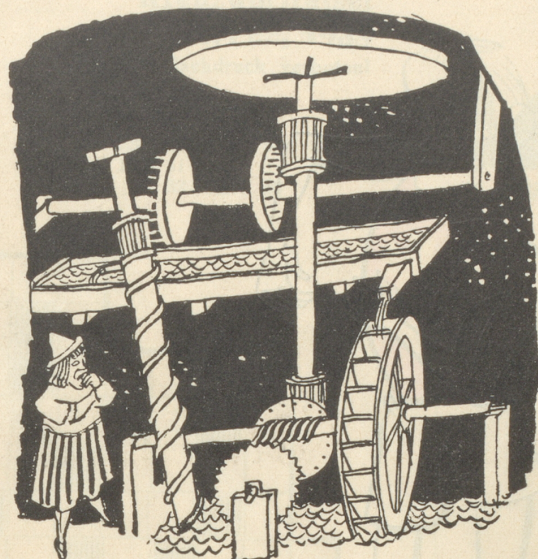
Neutrale Beobachter schätzen, daß der Bürgerkrieg in Spanien bis heute beinahe 480,000 Kämpfenden und Zivilisten das Leben gekostet hat, während der angerichtete Sachschaden, der Verlust an nationalem Einkommen und an Spaniens Goldvorräten, die Kosten des Krieges auf eine Höhe von über 50 Milliarden Goldpesetas hinaufgeschraubt haben. — Die Zahl der Gesamttopfer, das heißt der Getöteten und Verwundeten, wird auf über eine Million geschätzt, wobei darin auch die Tausende von Hingerichteten eingeschlossen sind. Darüber hinaus sind 400,000 Spanier heimatlos geworden; sie sind entweder ins Ausland emigriert oder haben zum mindesten ihre eigene Scholle verlassen und sind in irgend eine andere Provinz ausgewandert. Beinahe ebenso viele Leute — so-

wohl Soldaten als Zivilisten — befinden sich in Gefangenschaft.

Was die Zahl der unter den Waffen stehenden Spanier anbelangt, so schätzen sie neutrale Sachverständige auf beinahe 700,000. Ueber die ausländischen Kämpfer verlautet, daß in beiden Lagern zusammen wohl noch etwa 80,000 Mann stehen, wovon nach der amtlichen italienischen Schätzung allein im Angriff auf Tortosa 39,000 Italiener beteiligt waren.

Aus der Nat.-Ztg.

Wer die Toten nicht zählt, dem wird wenigstens der Schaden Eindruck machen. 1 Goldpesete = ungefähr 1 Goldfranken. Mit ihrem Ruin müssen die Spanier den Ehrgeiz der Einnichtungsmächte bezahlen, die aus dem Sieg der Parteien eine Prestigefrage machten. Nero war ein bescheidener Mann, er forderte höchstens 100 Opfer pro Tag.



DAS PERPETUUM MOBILE

DAS PERPETUUM MOBILE, die Konstruktion einer Maschine, welche, einmal in Bewegung gesetzt, ewig läuft, ist ein unlösbares Problem. Ebenso unmöglich scheint es, die Vorteile des Kleinbetriebes mit jenen des Großbetriebes zu vereinigen. Der Kleinbetrieb hat im Detailhandel unbestreitbare Vorteile, soweit der Verkauf in Frage kommt. Aber wie soll der Kleinhändler im Einkauf mit den kapitalkräftigen und beziehungsreichen Großbetrieben in Konkurrenz treten?

Für den Lebensmitteldetailhandel wurde dieses scheinbar unlösbare Problem gelöst, und zwar durch die USEGO (Union Schweizerische Einkaufsgesellschaft Olten). Die USEGO ermöglicht den ihr angeschlossenen unabhängigen kleinen Spezialehndlern in Stadt und Land, so günstig einzukaufen, wie irgend ein Großbetrieb. Sie setzt den kleinen Detaillisten in die Lage, ohne seine Selbständigkeit aufzugeben, mit den durchorganisierten genossenschaftlichen und privaten Großbetrieben in Preis und Qualität Schritt zu halten und sehr oft sogar tonangebend zu sein.



Gute Ware billig

Nordischer Cognac-Witz

«Wann gedenken Sie eigentlich die hundert Franken zurückzuzahlen, die ich Ihnen geborgt habe?» «Aber, mein Herr ... ich kenne Sie ja gar nicht — Sie müssen mich mit jemand anderem verwechseln!» «So? — Dann sehen Sie ihm aber so ähnlich, daß Sie mir wenigstens eine kleine Anzahlung geben sollten!»
Karikaturen.

CHAMPAGNE STRUB
SPORTSMAN